

Pressefoyer – Dienstag, 5. April 2011



"Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Familienreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Ing. MAS Thomas Müller

(Leiter des Fachbereiches Jugend und Familie)

Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass

Pressefoyer, 5. April 2011

Seit gut zwei Jahren hat der Vorarlberger Familienpass ein neues Erscheinungsbild und bietet den Familien noch mehr Service und Angebote. Die Verbesserungen haben die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit dem Familienpass weiter steigen lassen, wie eine aktuelle Befragung belegt. Mittlerweile profitieren schon über 22.000 Vorarlberger Familien – das ist ca. die Hälfte aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren – von den Vorteilen des Familienpasses.

Zu den wesentlichen Verbesserungen, die mit Jahresbeginn 2009 eingeführt wurden, zählt, dass der Familienpass nicht mehr wie bis dorthin jährlich, sondern nur noch einmalig beim Gemeindeamt beantragt werden muss. Er wird dann jedes Jahr – zusammen mit dem Familien-Kalender – direkt nach Hause geschickt, auf Wunsch gibt es den Familienpass auch in doppelter Ausführung, damit ihn beide Elternteile jederzeit unabhängig von einander nützen können. Rund 200 Partnerbetriebe bieten den Familienpass-Inhabern unterschiedlichste Ermäßigungen an: in öffentlichen Verkehrsmitteln, für Skilifte, Schwimmbäder, Minigolf-Anlagen, Kinos, Theater, Museen und vieles mehr. Zudem gilt der Vorarlberger Familienpass auch bei vielen Partnerbetrieben in Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich sowie im Burgenland.

Bei der großangelegten Familien-Umfrage, die im Auftrag des Landes Vorarlberg durchgeführt wurde, konnten fast 3.600 Fragebögen ausgewertet werden. 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit "Sehr gut" bzw. "Gut".

Das Land Vorarlberg will mit dem Familienpass zur finanziellen Entlastung der Familien beitragen, das Gemeinschaftserlebnis in der Familie fördern, verstärkt auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam machen und zum vermehrten Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel motivieren, sagt Landeshauptmann Herbert Sausgruber: "Wir messen der Familie traditionell einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft bei. Umso erfreulicher ist, dass sich die Neuerungen beim Familienpass sehr positiv auf die Erreichung der genannten vier Ziele ausgewirkt haben."

Gesamtbewertung des Vorarlberger Familienpasses

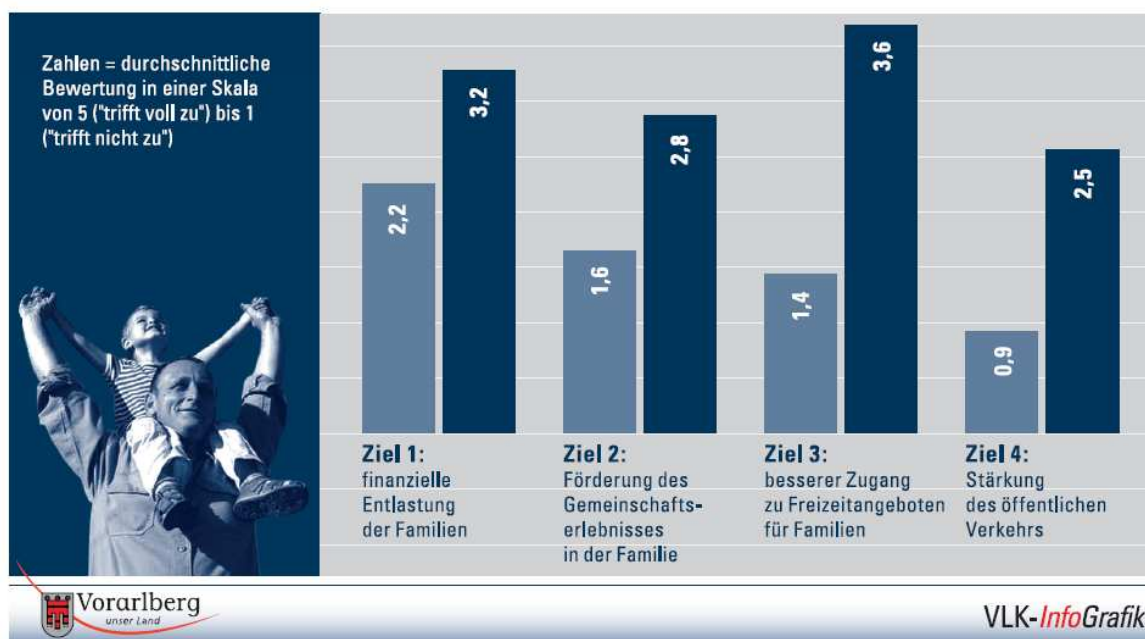
(Quelle: Kairos)



Zielerreichung Familienpass Vergleich 2007 zu 2010

(Quelle: Kairos)

■ 2007 ■ 2010



Mit Bus und Bahn günstig unterwegs

Im Vergleich zur Umfrage im Jahr 2007 hat sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern fast verdreifacht.

- Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit (Einzelfahrten und Tageskarten).
- Der Familienpass gilt in allen Bussen und Zügen Vorarlbergs.

- Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen die Familie bei gemeinsamen Fahrten ebenfalls kostenlos mit.
- Partnerinnen und Partner von Jahreskartenbesitzern können eine um 50 Prozent ermäßigte Partner- Jahreskarte beantragen.

Familienkalender hat sich bewährt

Gemeinsam mit dem aktuellen Familienpass und den Familienpass-News wird den Familien jeweils am Jahresende der Familienkalender per Post zugeschickt. In diesem Kalender gibt es u.a. viele Seiten zum Ausmalen, Spielen und Basteln und natürlich viele Tipps, Infos und Termine für das ganze Jahr.

Sehr zufrieden zeigten sich die befragten Familien mit dem Service im Gemeindeamt und mit der überwiegend problemlosen Akzeptanz der Karte bei den Partnerbetrieben. Besonders beliebt sind die neuen Produkte Familienkalender und Familienpass-News sowie die vom Familienpass unterstützten Aktionen "Reiseziel Museum" und "Familienskitag". Sehr gut funktioniert außerdem die Bewerbung des Familienpasses durch die Gemeindeämter und durch Mundpropaganda.

Auch die Anzahl und Vielfalt der Partnerbetriebe, die Angebote und Tarife sowie die Informationen zum Familienpass wurden größtenteils positiv beurteilt.

Landesrätin Greti Schmid: "Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass unser Familienpass durch die zahlreichen Neuerungen attraktiver geworden und nun besser auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten ist. Aber Optimierungen sind natürlich noch möglich. Deshalb werden wir auch weiterhin alle Leistungen sorgfältig hinterfragen und die Empfehlungen berücksichtigen, die aus dieser Befragung hervorgegangen sind. Dazu gehören vor allem die bessere Kennzeichnung der Partnerbetriebe, aber auch die Weiterentwicklung der Angebote speziell für kleinere Familien."

Familienpass weiter entwickeln

Bei der Zufriedenheit mit den Familienpass-Angeboten wurden regionale Unterschiede festgestellt. Ebenso wird der Familienpass im Frühling und im Herbst deutlich weniger genutzt als im Sommer und im Winter. Schließlich gibt es auch Unterschiede bei den verschiedenen Angeboten: Vor allem Seilbahnen und Schwimmbäder werden sehr gerne mit dem Familienpass in Anspruch genommen, Theater und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung dagegen

deutlich weniger. Die große Beliebtheit der Aktion "Reiseziel Museum" und des Familienskitages legt nahe, dass Schwerpunktaktionen und Events dazu beitragen können, solche regionalen und terminlichen Unterschiede auszugleichen sowie weniger genützte Partner attraktiver zu machen. In all diesen Bereichen gilt es, in enger Kooperation mit diesen Regionen, die Angebote für die Familien weiter ausbauen.

Nächste Schritte

- Auf Basis der Ergebnisse dieser Familien-Umfrage soll eine Befragung der Gemeinden und Partnerbetriebe durchgeführt werden. Dadurch kann der Familienpass gemeinsam aus mehreren Blickwinkeln weiter entwickelt werden.
- Um spezielle Angebote für Jugendliche noch besser zu kommunizieren, ist geplant Familien von Kindern, die 14 Jahre alt werden, besonders über die Jugendkarte 360 zu informieren.
- Stärkeres Augenmerk soll künftig auch jenen Familien gewidmet werden, die bisher mit dem Familienpass noch nicht erreicht wurden. Dazu zählen nicht zuletzt Familien mit migrantischem Hintergrund.

Zahlen und Fakten:

- 4 Ziele: finanzielle Entlastung, Gemeinschaftserlebnis fördern, auf Freizeitangebote aufmerksam machen, zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel anregen
- 22.000 Familien haben in Vorarlberg den Familienpass
- Das sind rund 50 Prozent der Familien mit Kindern unter 18 Jahren
- 3.600 Fragebögen wurden ausgewertet
- 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit sehr gut und gut
- Deutliche Verbesserung bei Zielerreichung
- Familienpass muss nur noch einmal beantragt werden
- Ausstellung für beide Elternteile möglich
- Jährliche Zusendung des neuen Familienpasses, der Familienpass-News und des Familienkalenders
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern verdreifacht

Pressefoyer – Dienstag, 5. April 2011



"Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Familienreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Ing. MAS Thomas Müller

(Leiter des Fachbereiches Jugend und Familie)

Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass

Pressefoyer, 5. April 2011

Seit gut zwei Jahren hat der Vorarlberger Familienpass ein neues Erscheinungsbild und bietet den Familien noch mehr Service und Angebote. Die Verbesserungen haben die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit dem Familienpass weiter steigen lassen, wie eine aktuelle Befragung belegt. Mittlerweile profitieren schon über 22.000 Vorarlberger Familien – das ist ca. die Hälfte aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren – von den Vorteilen des Familienpasses.

Zu den wesentlichen Verbesserungen, die mit Jahresbeginn 2009 eingeführt wurden, zählt, dass der Familienpass nicht mehr wie bis dorthin jährlich, sondern nur noch einmalig beim Gemeindeamt beantragt werden muss. Er wird dann jedes Jahr – zusammen mit dem Familien-Kalender – direkt nach Hause geschickt, auf Wunsch gibt es den Familienpass auch in doppelter Ausführung, damit ihn beide Elternteile jederzeit unabhängig von einander nützen können. Rund 200 Partnerbetriebe bieten den Familienpass-Inhabern unterschiedlichste Ermäßigungen an: in öffentlichen Verkehrsmitteln, für Skilifte, Schwimmbäder, Minigolf-Anlagen, Kinos, Theater, Museen und vieles mehr. Zudem gilt der Vorarlberger Familienpass auch bei vielen Partnerbetrieben in Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich sowie im Burgenland.

Bei der großangelegten Familien-Umfrage, die im Auftrag des Landes Vorarlberg durchgeführt wurde, konnten fast 3.600 Fragebögen ausgewertet werden. 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit "Sehr gut" bzw. "Gut".

Das Land Vorarlberg will mit dem Familienpass zur finanziellen Entlastung der Familien beitragen, das Gemeinschaftserlebnis in der Familie fördern, verstärkt auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam machen und zum vermehrten Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel motivieren, sagt Landeshauptmann Herbert Sausgruber: "Wir messen der Familie traditionell einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft bei. Umso erfreulicher ist, dass sich die Neuerungen beim Familienpass sehr positiv auf die Erreichung der genannten vier Ziele ausgewirkt haben."

Gesamtbewertung des Vorarlberger Familienpasses

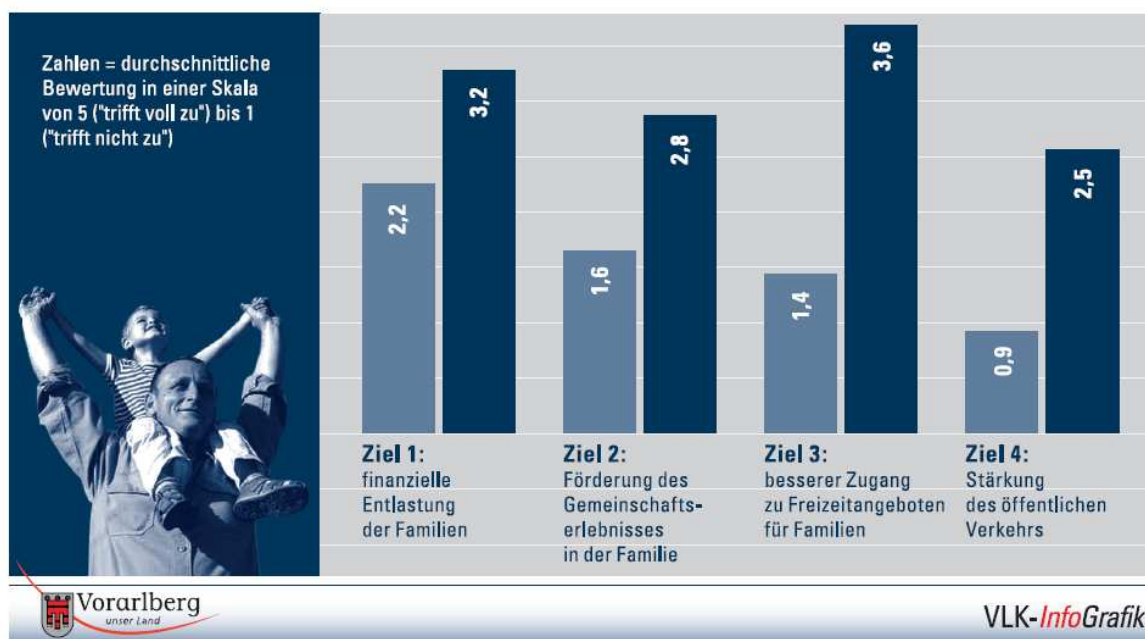
(Quelle: Kairos)



Zielerreichung Familienpass Vergleich 2007 zu 2010

(Quelle: Kairos)

■ 2007 ■ 2010



Mit Bus und Bahn günstig unterwegs

Im Vergleich zur Umfrage im Jahr 2007 hat sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern fast verdreifacht.

- Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit (Einzelfahrten und Tageskarten).
- Der Familienpass gilt in allen Bussen und Zügen Vorarlbergs.

- Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen die Familie bei gemeinsamen Fahrten ebenfalls kostenlos mit.
- Partnerinnen und Partner von Jahreskartenbesitzern können eine um 50 Prozent ermäßigte Partner- Jahreskarte beantragen.

Familienkalender hat sich bewährt

Gemeinsam mit dem aktuellen Familienpass und den Familienpass-News wird den Familien jeweils am Jahresende der Familienkalender per Post zugeschickt. In diesem Kalender gibt es u.a. viele Seiten zum Ausmalen, Spielen und Basteln und natürlich viele Tipps, Infos und Termine für das ganze Jahr.

Sehr zufrieden zeigten sich die befragten Familien mit dem Service im Gemeindeamt und mit der überwiegend problemlosen Akzeptanz der Karte bei den Partnerbetrieben. Besonders beliebt sind die neuen Produkte Familienkalender und Familienpass-News sowie die vom Familienpass unterstützten Aktionen "Reiseziel Museum" und "Familienskitag". Sehr gut funktioniert außerdem die Bewerbung des Familienpasses durch die Gemeindeämter und durch Mundpropaganda.

Auch die Anzahl und Vielfalt der Partnerbetriebe, die Angebote und Tarife sowie die Informationen zum Familienpass wurden größtenteils positiv beurteilt.

Landesrätin Greti Schmid: "Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass unser Familienpass durch die zahlreichen Neuerungen attraktiver geworden und nun besser auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten ist. Aber Optimierungen sind natürlich noch möglich. Deshalb werden wir auch weiterhin alle Leistungen sorgfältig hinterfragen und die Empfehlungen berücksichtigen, die aus dieser Befragung hervorgegangen sind. Dazu gehören vor allem die bessere Kennzeichnung der Partnerbetriebe, aber auch die Weiterentwicklung der Angebote speziell für kleinere Familien."

Familienpass weiter entwickeln

Bei der Zufriedenheit mit den Familienpass-Angeboten wurden regionale Unterschiede festgestellt. Ebenso wird der Familienpass im Frühling und im Herbst deutlich weniger genutzt als im Sommer und im Winter. Schließlich gibt es auch Unterschiede bei den verschiedenen Angeboten: Vor allem Seilbahnen und Schwimmbäder werden sehr gerne mit dem Familienpass in Anspruch genommen, Theater und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung dagegen

deutlich weniger. Die große Beliebtheit der Aktion "Reiseziel Museum" und des Familienskitages legt nahe, dass Schwerpunktaktionen und Events dazu beitragen können, solche regionalen und terminlichen Unterschiede auszugleichen sowie weniger genützte Partner attraktiver zu machen. In all diesen Bereichen gilt es, in enger Kooperation mit diesen Regionen, die Angebote für die Familien weiter ausbauen.

Nächste Schritte

- Auf Basis der Ergebnisse dieser Familien-Umfrage soll eine Befragung der Gemeinden und Partnerbetriebe durchgeführt werden. Dadurch kann der Familienpass gemeinsam aus mehreren Blickwinkeln weiter entwickelt werden.
- Um spezielle Angebote für Jugendliche noch besser zu kommunizieren, ist geplant Familien von Kindern, die 14 Jahre alt werden, besonders über die Jugendkarte 360 zu informieren.
- Stärkeres Augenmerk soll künftig auch jenen Familien gewidmet werden, die bisher mit dem Familienpass noch nicht erreicht wurden. Dazu zählen nicht zuletzt Familien mit migrantischem Hintergrund.

Zahlen und Fakten:

- 4 Ziele: finanzielle Entlastung, Gemeinschaftserlebnis fördern, auf Freizeitangebote aufmerksam machen, zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel anregen
- 22.000 Familien haben in Vorarlberg den Familienpass
- Das sind rund 50 Prozent der Familien mit Kindern unter 18 Jahren
- 3.600 Fragebögen wurden ausgewertet
- 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit sehr gut und gut
- Deutliche Verbesserung bei Zielerreichung
- Familienpass muss nur noch einmal beantragt werden
- Ausstellung für beide Elternteile möglich
- Jährliche Zusendung des neuen Familienpasses, der Familienpass-News und des Familienkalenders
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern verdreifacht

Pressefoyer – Dienstag, 5. April 2011



"Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Familienreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Ing. MAS Thomas Müller

(Leiter des Fachbereiches Jugend und Familie)

Befragung bestätigt hohe Zufriedenheit mit dem Vorarlberger Familienpass

Pressefoyer, 5. April 2011

Seit gut zwei Jahren hat der Vorarlberger Familienpass ein neues Erscheinungsbild und bietet den Familien noch mehr Service und Angebote. Die Verbesserungen haben die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit dem Familienpass weiter steigen lassen, wie eine aktuelle Befragung belegt. Mittlerweile profitieren schon über 22.000 Vorarlberger Familien – das ist ca. die Hälfte aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren – von den Vorteilen des Familienpasses.

Zu den wesentlichen Verbesserungen, die mit Jahresbeginn 2009 eingeführt wurden, zählt, dass der Familienpass nicht mehr wie bis dorthin jährlich, sondern nur noch einmalig beim Gemeindeamt beantragt werden muss. Er wird dann jedes Jahr – zusammen mit dem Familien-Kalender – direkt nach Hause geschickt, auf Wunsch gibt es den Familienpass auch in doppelter Ausführung, damit ihn beide Elternteile jederzeit unabhängig von einander nützen können. Rund 200 Partnerbetriebe bieten den Familienpass-Inhabern unterschiedlichste Ermäßigungen an: in öffentlichen Verkehrsmitteln, für Skilifte, Schwimmbäder, Minigolf-Anlagen, Kinos, Theater, Museen und vieles mehr. Zudem gilt der Vorarlberger Familienpass auch bei vielen Partnerbetrieben in Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich sowie im Burgenland.

Bei der großangelegten Familien-Umfrage, die im Auftrag des Landes Vorarlberg durchgeführt wurde, konnten fast 3.600 Fragebögen ausgewertet werden. 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit "Sehr gut" bzw. "Gut".

Das Land Vorarlberg will mit dem Familienpass zur finanziellen Entlastung der Familien beitragen, das Gemeinschaftserlebnis in der Familie fördern, verstärkt auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam machen und zum vermehrten Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel motivieren, sagt Landeshauptmann Herbert Sausgruber: "Wir messen der Familie traditionell einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft bei. Umso erfreulicher ist, dass sich die Neuerungen beim Familienpass sehr positiv auf die Erreichung der genannten vier Ziele ausgewirkt haben."

Gesamtbewertung des Vorarlberger Familienpasses

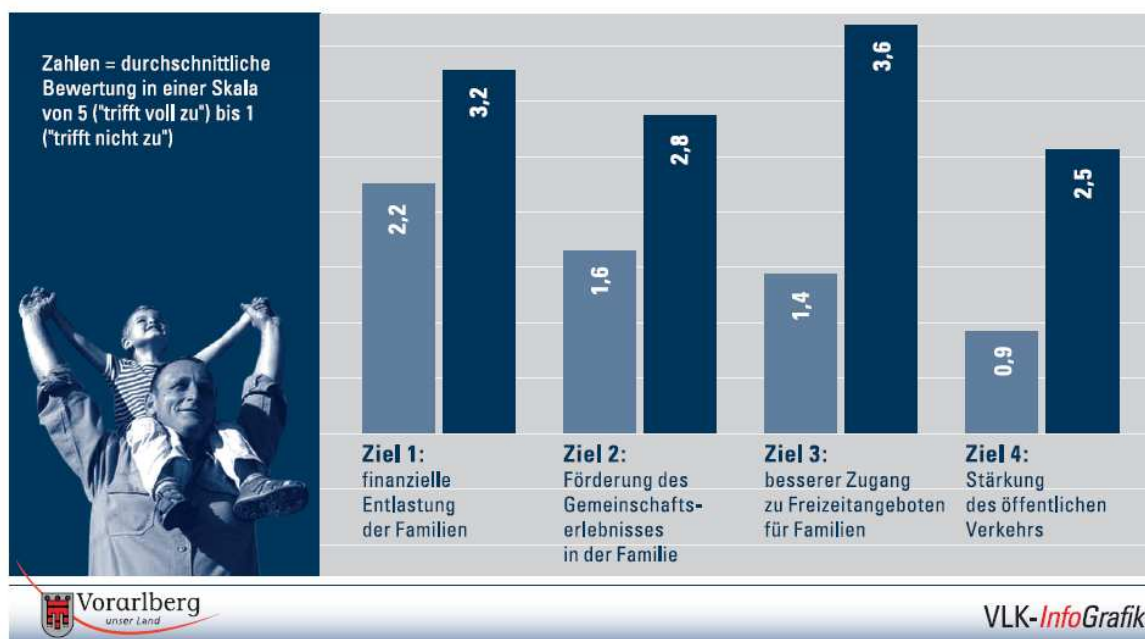
(Quelle: Kairos)



Zielerreichung Familienpass Vergleich 2007 zu 2010

(Quelle: Kairos)

■ 2007 ■ 2010



Mit Bus und Bahn günstig unterwegs

Im Vergleich zur Umfrage im Jahr 2007 hat sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern fast verdreifacht.

- Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit (Einzelfahrten und Tageskarten).
- Der Familienpass gilt in allen Bussen und Zügen Vorarlbergs.

- Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen die Familie bei gemeinsamen Fahrten ebenfalls kostenlos mit.
- Partnerinnen und Partner von Jahreskartenbesitzern können eine um 50 Prozent ermäßigte Partner- Jahreskarte beantragen.

Familienkalender hat sich bewährt

Gemeinsam mit dem aktuellen Familienpass und den Familienpass-News wird den Familien jeweils am Jahresende der Familienkalender per Post zugeschickt. In diesem Kalender gibt es u.a. viele Seiten zum Ausmalen, Spielen und Basteln und natürlich viele Tipps, Infos und Termine für das ganze Jahr.

Sehr zufrieden zeigten sich die befragten Familien mit dem Service im Gemeindeamt und mit der überwiegend problemlosen Akzeptanz der Karte bei den Partnerbetrieben. Besonders beliebt sind die neuen Produkte Familienkalender und Familienpass-News sowie die vom Familienpass unterstützten Aktionen "Reiseziel Museum" und "Familienskitag". Sehr gut funktioniert außerdem die Bewerbung des Familienpasses durch die Gemeindeämter und durch Mundpropaganda.

Auch die Anzahl und Vielfalt der Partnerbetriebe, die Angebote und Tarife sowie die Informationen zum Familienpass wurden größtenteils positiv beurteilt.

Landesrätin Greti Schmid: "Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass unser Familienpass durch die zahlreichen Neuerungen attraktiver geworden und nun besser auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten ist. Aber Optimierungen sind natürlich noch möglich. Deshalb werden wir auch weiterhin alle Leistungen sorgfältig hinterfragen und die Empfehlungen berücksichtigen, die aus dieser Befragung hervorgegangen sind. Dazu gehören vor allem die bessere Kennzeichnung der Partnerbetriebe, aber auch die Weiterentwicklung der Angebote speziell für kleinere Familien."

Familienpass weiter entwickeln

Bei der Zufriedenheit mit den Familienpass-Angeboten wurden regionale Unterschiede festgestellt. Ebenso wird der Familienpass im Frühling und im Herbst deutlich weniger genutzt als im Sommer und im Winter. Schließlich gibt es auch Unterschiede bei den verschiedenen Angeboten: Vor allem Seilbahnen und Schwimmbäder werden sehr gerne mit dem Familienpass in Anspruch genommen, Theater und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung dagegen

deutlich weniger. Die große Beliebtheit der Aktion "Reiseziel Museum" und des Familienskitages legt nahe, dass Schwerpunktaktionen und Events dazu beitragen können, solche regionalen und terminlichen Unterschiede auszugleichen sowie weniger genützte Partner attraktiver zu machen. In all diesen Bereichen gilt es, in enger Kooperation mit diesen Regionen, die Angebote für die Familien weiter ausbauen.

Nächste Schritte

- Auf Basis der Ergebnisse dieser Familien-Umfrage soll eine Befragung der Gemeinden und Partnerbetriebe durchgeführt werden. Dadurch kann der Familienpass gemeinsam aus mehreren Blickwinkeln weiter entwickelt werden.
- Um spezielle Angebote für Jugendliche noch besser zu kommunizieren, ist geplant Familien von Kindern, die 14 Jahre alt werden, besonders über die Jugendkarte 360 zu informieren.
- Stärkeres Augenmerk soll künftig auch jenen Familien gewidmet werden, die bisher mit dem Familienpass noch nicht erreicht wurden. Dazu zählen nicht zuletzt Familien mit migrantischem Hintergrund.

Zahlen und Fakten:

- 4 Ziele: finanzielle Entlastung, Gemeinschaftserlebnis fördern, auf Freizeitangebote aufmerksam machen, zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel anregen
- 22.000 Familien haben in Vorarlberg den Familienpass
- Das sind rund 50 Prozent der Familien mit Kindern unter 18 Jahren
- 3.600 Fragebögen wurden ausgewertet
- 90 Prozent bewerteten den Familienpass mit sehr gut und gut
- Deutliche Verbesserung bei Zielerreichung
- Familienpass muss nur noch einmal beantragt werden
- Ausstellung für beide Elternteile möglich
- Jährliche Zusendung des neuen Familienpasses, der Familienpass-News und des Familienkalenders
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Familienpassbesitzern verdreifacht